



Stopp!

**Keine sexuelle
und sexistische
Belästigung am
Arbeitsplatz!**

**Was gilt, und was sind
meine Rechte?**

Sexuelle Belästigung ist eine Form von Gewalt. Sie kann verbaler oder körperlicher Art sein, oder beides.

Sexuelle Belästigung ist respektlos und entwürdigend. Sie ist von der betroffenen Person nicht erwünscht.

Sie kann Menschen aller Geschlechter und jeder sexuellen Orientierung treffen. In der grossen Mehrzahl sind es Frauen.

Was ist sexuelle Belästigung?

- Anzügliche und schlüpfrige Bemerkungen, zum Beispiel sexualisierte Witze über Frauen, obszöne Sprüche über Schwule, Lesben oder Bisexuelle, abwertende Bemerkungen über trans Menschen, belästigende Mails, SMS, Telefonanrufe und so weiter
- Herabwürdigende Blicke und (Hand-) Zeichen oder Bewegungen, etc.
- Unerwünschte Körperkontakte wie scheinbar zufällige Berührungen, begrabtschen, beispielsweise zwischen die Beine, an den Po oder in den Schritt fassen
- Pornografisches Material wie Bilder aufhängen, Fotos, Videos, Audio-dateien per Handy, per E-Mail, im Gruppenchat, per SMS und in allen sozialen Medien vorzeigen und versenden
- Unerwünschte Einladungen mit eindeutiger Absicht
- Versprechen von beruflichen und persönlichen Vorteilen am Arbeitsplatz, um ein bestimmtes Verhalten zu erzwingen
- Erzwungene sexuelle Beziehung, Nötigung oder Vergewaltigung

Das sind einige Beispiele. Die Liste ist nicht abschliessend.

Wenn es unangenehm ist, wenn es verunsichert, wenn es Angst macht, dann liegt sexuelle und/oder sexistische Belästigung vor.

Du entscheidest, ob es sich um sexuelle oder sexistische Belästigung handelt, nicht deine Vorgesetzten und nicht die belästigende Person oder Gruppe. Vertraue deinen Gefühlen.

Respekt – Keine sexuelle und sexistische Belästigung am Arbeitsplatz!

In der Stadtverwaltung wird sexuelle und sexistische Belästigung nicht geduldet.

Wer belästigt wurde oder wird, hat das Recht, sich zu wehren und erhält Unterstützung, am Arbeitsplatz aber auch in der Berufslehre, im Praktikum oder in der Berufsschule. Es spielt keine Rolle, von wem die Belästigung ausgeht: Kolleg*innen, Kund*innen, Bewohner*innen, Vorgesetzten oder von anderen Personen. Alle Lernenden haben das Recht, ihre Ausbildung oder ihr Praktikum in einem Arbeitsklima ohne Belästigungen und Diskriminierungen zu absolvieren.

Was kannst du tun?

Als Betroffene*r:

- Sage klar: NEIN, ich will das nicht!
- Sage der belästigenden Person, sie soll aufhören. Mündlich oder schriftlich.
- Schreibe auf, was, wo, wann genau passiert ist.
- Informiere dich, wer dir helfen kann und hole Unterstützung.
- Wenn du in der Situation selber nicht reagieren kannst, mach dir keine Vorwürfe.
- Mach dir auch keine Vorwürfe, wenn du dich nicht getraust, dich selber gegen die belästigende Person zu wehren.

Als Beobachter*in:

- Unterstütze die belästigte Person, stelle Blickkontakt her oder stelle dich neben sie.
- Sprich die belästigte Person an: «Ich habe gesehen/gehört, was passiert ist. Das finde ich nicht okay. Brauchst du Hilfe?»
- Sprich die belästigende Person an und bleibe dabei ruhig und sachlich: «Ich habe gehört/gesehen, was du gerade gemacht/gesagt hast. Das finde ich nicht okay.»
- Begleite die belästigte Person zum Gespräch mit der Vertrauensperson oder mit Vorgesetzten.

Wer kann dir helfen?

- Du kannst dich jederzeit an eine **Vertrauensperson** in deinem oder einem anderen Departement der Stadtverwaltung wenden. Alle Vertrauenspersonen unterstehen der Schweigepflicht. Du findest ihre Koordinaten im Intranet: fach-zfg.intranet.stzh.ch > Themen > Sexuelle & sexistische Belästigung > Vertrauenspersonen.
- **Fachstelle für Gleichstellung Stadt Zürich**, stadt-zuerich.ch/gleichstellung, vertraulich:
 - Aner Voloder, T +41 44 412 48 62, aner.voloder@zuerich.ch (Jurist)
 - Binh Tschan, T +41 44 412 48 63, binh.tschan@zuerich.ch (Juristin)
- **belästigt.ch**, Online-Beratung, vertraulich
- **Frauenberatung sexuelle Gewalt**, anonym: frauenberatung.ch
- **Castagna**, Beratung für Frauen und Mädchen, anonym: castagna-zh.ch
- **lilli.ch**, Online-Beratung und Informationen rund um Sexualität, Beziehungen, Gewalt, anonym
- **LGBT+ Helpline** für Opfer von homo- und transphober Gewalt: T +41 800 133 133, mit Meldeformular, lgbt-helpline.ch
- **Ombudstelle der Stadt Zürich**, T +41 44 412 00 30, info.omb@zuerich.ch

Du hast sexuelle, sexistische, homo- oder transfeindliche Belästigung im öffentlichen Raum oder im Nachtleben erlebt?

Auf dem Meldetool «Zürich schaut hin» kannst du Belästigungen anonym und sicher melden.